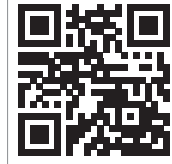


Maschinelle Reinigung: Sicher, gesetzeskonform und komfortabel



DENTSPLY Implants
[Infos zum Unternehmen]



Im Rahmen der Instrumentenhygiene unterliegen Behandler und Kliniken rechtlichen Vorschriften, die exakt eingehalten werden müssen. Das für die Einhaltung und Umsetzung der Hygiene wichtigste Gesetzeswerk ist das 2001 in Kraft getretene und 2011 novellierte Infektionsschutzgesetz (IfSG). Die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten wurde durch die Neuregelung im Medizinproduktegesetz (MPG) und in der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) konkretisiert. Eine ordnungsgemäße Aufbereitung liegt vor, wenn die gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (RKI-BfArM-Empfehlung) zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten beachtet wird.



Abb. 1

Die Hersteller von wiederverwertbaren Medizinprodukten sind verpflichtet, detaillierte Instruktionen für die manuelle sowie für die maschinelle Reinigung der chirurgischen Instrumente zur Verfügung zu stellen. Um die maschinelle Reinigung nicht nur sicher und gesetzeskonform, sondern auch einfach und komfortabel zu gestalten, wurde ein neues Washtray (DENTSPLY Implants) entwickelt (Abb. 4).

Für das ASTRA TECH Implant System EV ist es bereits erhältlich – auch als Variante für die computergestützte Implantologie mit SIMPLANT. Washtrays für die Implantatsysteme ANKYLOS und XiVE sind in Vorbereitung. In diesem Tray

werden die Bohrer in Instrumentenhaltern einzeln arretiert (Abb. 1). Das Design des Washtray-Einsatzes ist dem Einsatz der

Kunststoff-Chirurgie-Kassette sehr ähnlich. Dies ermöglicht größtmögliche Übersichtlichkeit für die Assistenz bei der Instrumentenaufbereitung. Die Bohrer sind durch die neu entwickelte Halterung mit Metallfedern im Tray befestigt und können auch beim Drehen oder Kippen des Trays nicht herausfallen. Die Instrumente verbleiben während der gesamten maschinellen Wiederaufbereitung im Kasten, sodass das zeitaufwendige Ausräumen und erneute Einsortieren der Instrumente entfällt (Abb. 2). Da vor Beginn der Wiederaufbereitung nur grobe Verunreinigungen entfernt werden müssen, sinkt zudem die Verletzungsgefahr der mit der Wiederaufbereitung betrauten zahnmedizinischen Fachkräfte oder Hygienebeauftragten (Abb. 3). Zerlegbare Instrumente, wie zum Beispiel die Drehmomentratsche, werden vor der Reinigung wie üblich und vorgeschrieben demontiert und in den eigens dafür entwickelten Instrumenten-Siebkorb gelegt (Abb. 4).

Somit können alle Instrumente in einer übersichtlichen Anordnung alle Schritte der Wiederaufbereitung vom Behandlungsstuhl über die komplette Aufbereitung wieder zurück zum OP durchlaufen. Dieser Prozess beginnt mit der zwingend erforderlichen Vorreinigung im Ultraschallbad. Anschließend erfolgt die maschinelle Reinigung im Wasch- bzw. Desinfektionsgerät. Zum Abschluss wird das Tray in einem entsprechenden Sterilisationsbeutel oder Sterilisationscontainer verpackt und sterilisiert.



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Gerade Großpraxen und Kliniken mit einem hohen Durchlauf an aufzubereitenden Instrumenten müssen die Wiederaufbereitung unter großem Zeitaufwand abdecken. Daher sind Washtrays gerade für sie geeignet, Zeit zu sparen und den Personaleinsatz zu optimieren. Da mit dem Washtray alle rechtlichen Validierungsvorgaben zur maschinellen Aufbereitung und Sterilisation von Instrumenten eingehalten werden können, kann diese insbesondere in einer Zentralsterilisation von Universitäten oder bei externen Aufbereitungsfirmen sicher und kostensparend erfolgen.

Kontakt

DENTSPLY Implants Deutschland

DENTSPLY IH GmbH
 Steinzeugstraße 50
 68229 Mannheim
 Tel.: 0621 4302-006
 implants-de-info@dentsply.com
 www.dentsplyimplants.de

ANZEIGE

MEDENTIKA®

Die neuen PreFace Abutments ...

Jetzt auch für

- Altatec®**
- BEGO**
- Implant Systems®**
- Medentis Medical®**

- Camlog®**
- Semados® S-Line**
- Semados® RS/RSX-Line**
- Semados® RI-Line**
- ICX®**

Ab sofort verfügbar.

